

Maifeier und Maikonzert: Sturmtief „QUITTA“ führt zur Absage

Am Montagmorgen entschied der LWS-Vorstand schweren Herzens, Maifeier und Maikonzert aus Sicherheitsgründen abzusagen. Das Risiko war einfach zu groß. Wie kam es zu dieser Entscheidung?

Dabei hatte alles so schön angefangen: Am Sonntagnachmittag hatten zahlreiche LWS-Helfer und -Helferinnen, verstärkt durch einige Kerweborsch, in Rekordzeit das große Festzelt aufgerichtet. Auch zwei Funktionszelte wurden aufgebaut und über Nacht im großen Zelt untergestellt. Mit Seilen und großen Steinen wurde das Festzelt gesichert; jetzt dürfte eigentlich nichts schiefgehen.

Gegen Mitternacht verstärkte sich der Sturm und um zwei Uhr morgens eilte Wolfgang Hüther, zusammen mit seiner Frau und seinem Sohn Michael, zum Festplatz. Der Sturm hatte das Zelt trotz Sicherung einen guten Meter nach Norden verschoben; die Rückseite war eingeknickt und die Giebelplanen ausgerissen. Notdürftig wurden die Sicherungen verstärkt.

Die Wettervorschau versprach keine Besserung. Im Gegenteil: Mit weitem heftigen Sturmböen war zu rechnen; Festzelt und besonders die kleineren Funktionszelte hätten dann dem Winddruck nicht standgehalten.

In einer Telefonkonferenz am frühen Vormittag beschloss der Vorstand deshalb schweren Herzens, die Veranstaltung abzusagen. Sicherheitsbedenken gingen auf jeden Fall vor!

Jetzt mussten die Helferinnen und Helfer per Mail informiert, außerdem die Bestellungen storniert werden. Das war Dank des Verständnisses unserer Lieferanten kein Problem. Herzlichen Dank deshalb an Metzgerei Speeter, Familie Alebrand und Bäckerei Schmitt aus Dreisen!

Für die engagierte Band allerdings muss ein (reduziertes) Ausfallhonorar gezahlt werden, wobei uns MamaSaid bei einer erneuten Verpflichtung 2019 finanziell entgegenkommen würde.

Mit einem kleinen Team wurden dann die Zelte abgebaut und eingelagert; das große Zelt muss repariert oder durch ein neues Zelt ersetzt werden; das entscheidet sich in den nächsten Tagen.

Paul Schmitz (Schriftführer LWS)